

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 97/98 (1931)  
**Heft:** 1

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

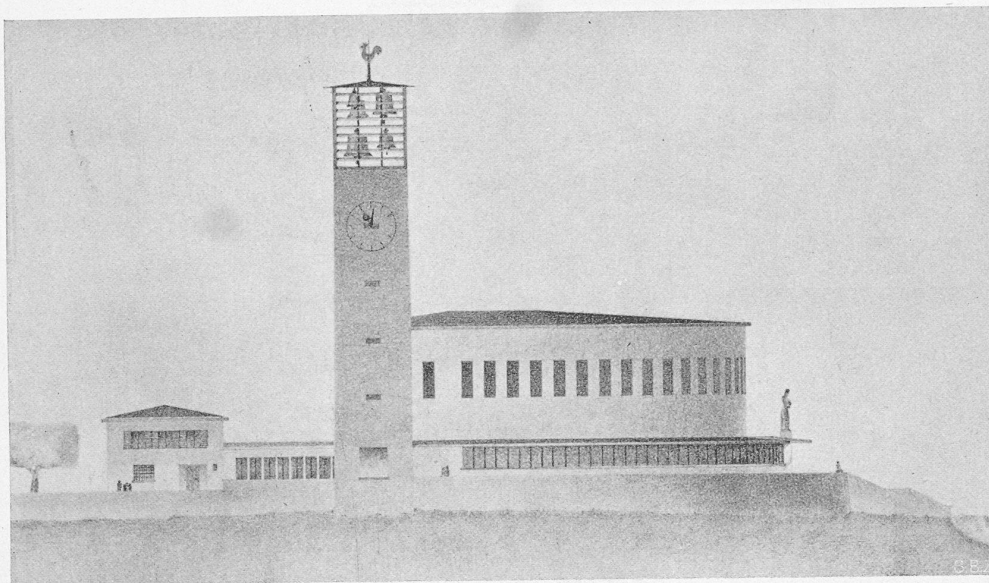
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

I. Preis, Entwurf Nr. 60. — Arch. Henauer & Witschi. Zürich. — Ost-Ansicht, vom See aus. — 1 : 600.



## Wettbewerb für eine Protestantische Kirche auf der „Egg“ in Zürich-Wollishofen.

Dieser Wettbewerb hatte einen Vorläufer in dem Wettbewerb über den Bebauungsplan des aussichtsreichen Höhenzuges der „Egg“; das Ergebnis jener Studien finden unsere Leser in Band 96, Seiten 195 und 206 (Oktober 1930). Die auffallende Übereinstimmung in der Gestaltung der von der Kirche weg in nahezu südlicher Richtung vor-

gesehenen Aussichtsterrasse in den vorliegenden Kirchen-Entwürfen lässt diese Form als die geeignetste erscheinen, da den Bewerbern hinsichtlich dieser Terrasse völlige Freiheit gelassen war. Dass dabei die Kirche auf das nördliche Ende der Kuppe zu stehen kommt, ist von jeher und auch in der Öffentlichkeit als das Gegebene betrachtet worden.

### Aus dem Bericht des Preisgerichtes.

Das Preisgericht versammelte sich Dienstag den 26. Mai 1931, vormittags 9 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wollishofen. Es stellte den rechtzeitigen Eingang von 78 Projekten fest.

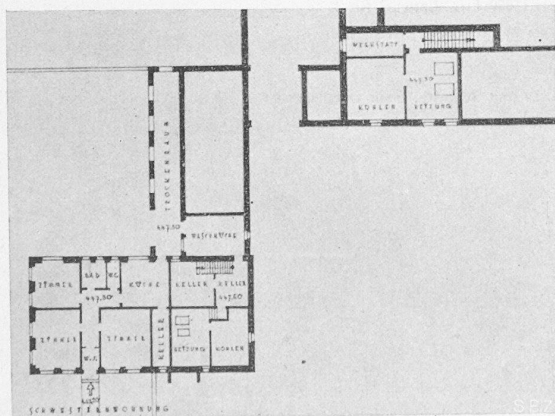
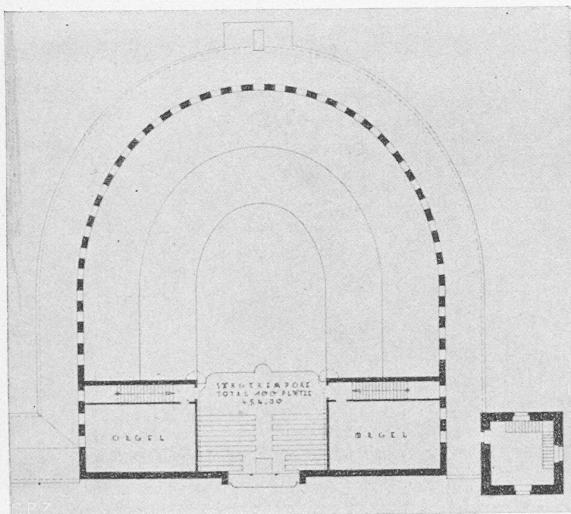
Sämtliche Projekte wurden einer fachmännischen Vorprüfung unterzogen und der bezüglich

Bericht den Mitgliedern des Preisgerichtes übergeben. Diese Vorprüfung ergab, dass keine derartigen Verstösse vorliegen, dass eine Ausschlussung von Projekten notwendig geworden wäre.

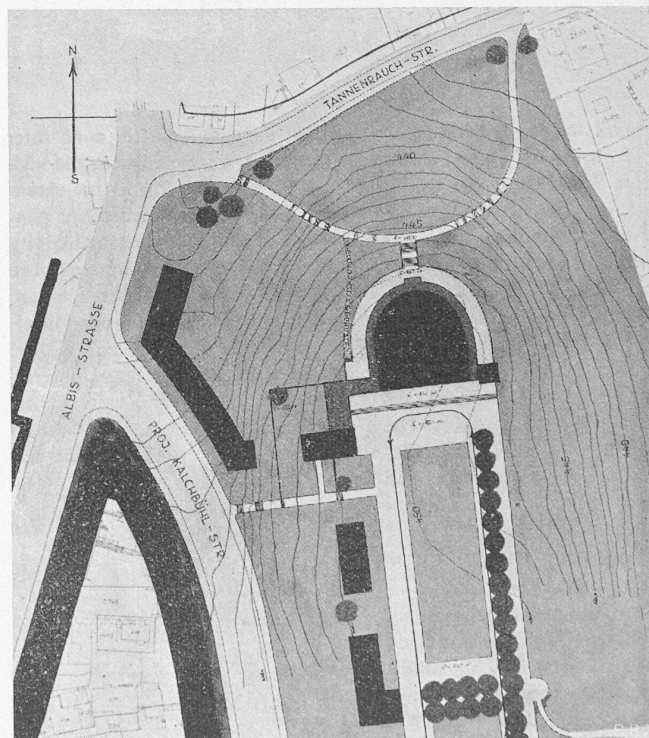
Nach einer *ersten Durchsicht* der Projekte wurden 13 Entwürfe ausgeschieden. In einem *zweiten Rundgang* folgten wegen Unzulänglichkeiten in der Lösung der Aufgabe, sei es in der Grundrissdisposition oder in der städtebaulichen Lösung, weitere 39 Projekte. Nach einem *dritten Rundgang*, bei dem noch 13 Entwürfe eliminiert wurden, verblieben für die *engere Wahl* die Nummern 4, 16, 27, 29, 39, 41, 44, 49, 50, 60, 61, 74 und 76.

Die in engere Wahl gestellten 13 Projekte wurden wie folgt beurteilt. [Wir beschränken uns Übungsgemäss auf die Wiedergabe der Beurteilung der prämiierten, hier zur Darstellung gelangenden Entwürfe. Red.]

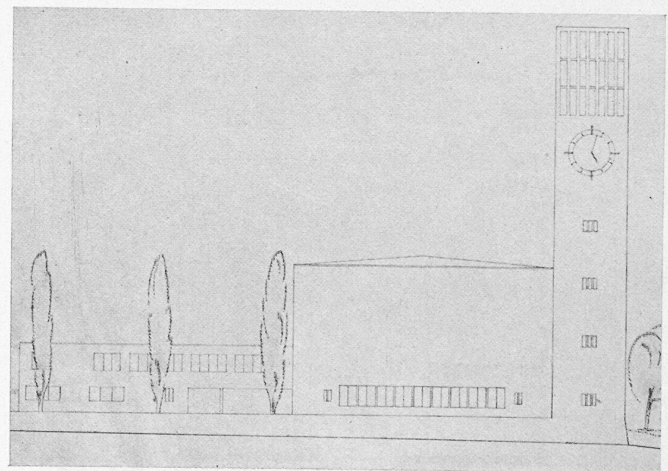
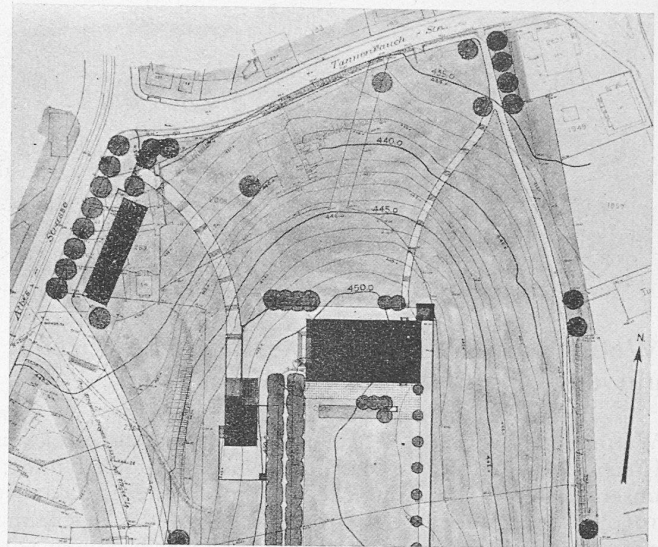
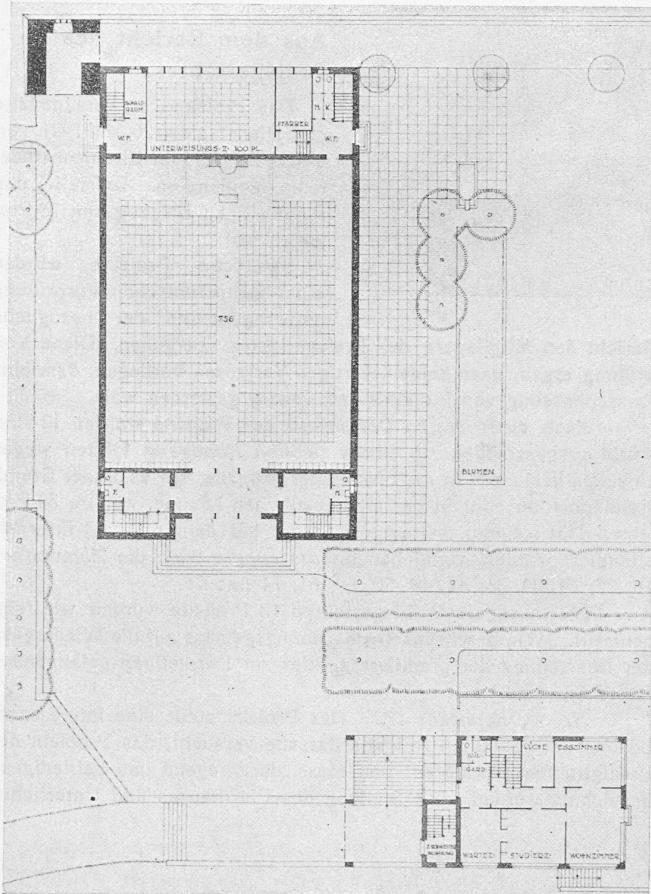
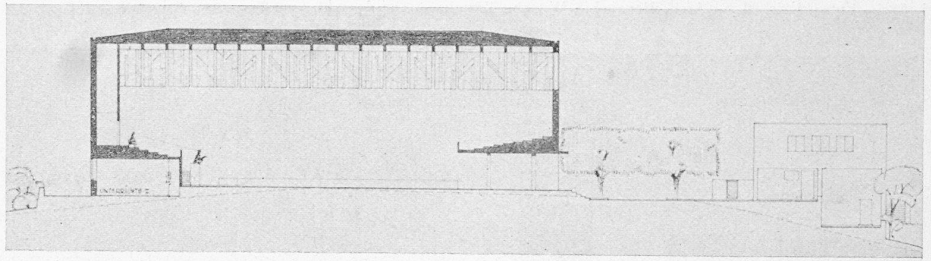
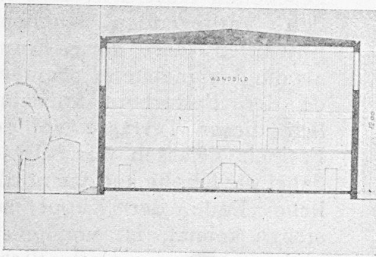
Nr. 60, Kennzahl 473: Das Projekt stellt eine interessante Lösung der gestellten Aufgabe dar, die versucht, das Problem des Predigtraumes zu klären, und muss als anregend und befriedigend bezeichnet werden. Die Stellung des Pfarrhauses und Unterrichts-



Untergeschoss Pfarrhaus. — Emporen-Grundriss der Kirche, 1 : 600.



I. Preis, Entwurf Nr. 60. — Lageplan 1 : 2500, mit Meterkurven.

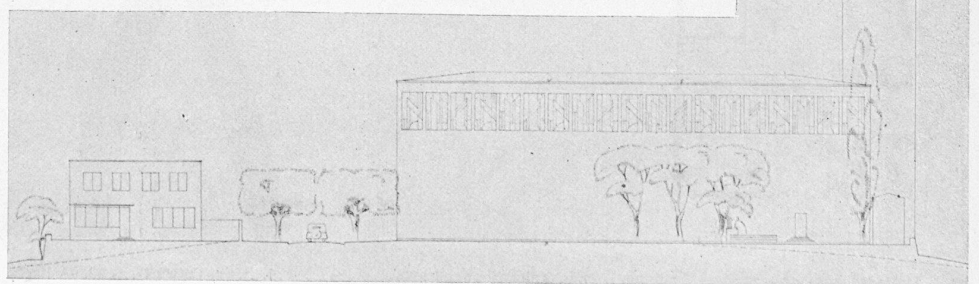


zimmers ist organisch schön gelöst, dagegen dürfte auch hier der Turm mehr vom Kirchenraum losgelöst werden. Durch die südseitige Anordnung der Hauptfront wird die Nordfront zu einem sinngemässen Abschluss des Höhenzuges, was städtebaulich günstig in Erscheinung tritt. Die konzentrisch angeordnete Bestuhlung ermöglicht eine zentrale Anordnung der Kanzel. Die Sängerempore ist zu schmal und wirkt eingezwängt; sie müsste verbreitert werden, womit zugleich eine wesentlich verbesserte Anordnung der Mittel-sitze im Raum und eine räumliche Verbesserung erreicht würde. Windfänge fehlen. Gedeckte Vorhalle wäre erwünscht. Unbefriedigend ist die Anordnung der Aborte. Pfarrhaus und Unterrichtszimmer sind schön gelöst. Die architektonische Haltung des Ganzen verdient Anerkennung; in Einzelheiten ist jedoch die räumliche und bauliche Idee nicht zur vollen Reife gelangt. Bei aller Einfachheit ist eine edle Wirkung der Kirche erzielt. — Kubikinhalt 19 320 m<sup>3</sup>.

Nr. 4, Kennzahl 1122: Die Gesamtsituation ist befriedigend, dagegen sind Zugänge und Anfahrt in ihrer Führung nicht einwandfrei (Kreuzungen von Fussgänger- und Fahrverkehr). Der Kirchenvorplatz ist ausreichend bemessen. Der durch hohes Seitenlicht belichtete,

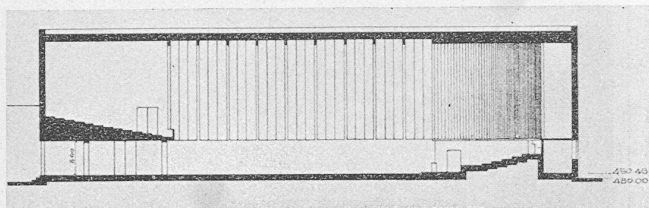
II. Preis (3000 Fr.), Entwurf Nr. 4.  
Verfasser Walter Meier, Arch., Zürich.

Lageplan 1 : 2500.  
Grundriss und Schnitte, oben Ostansicht,  
unten Südansicht. Masstab 1 : 600.



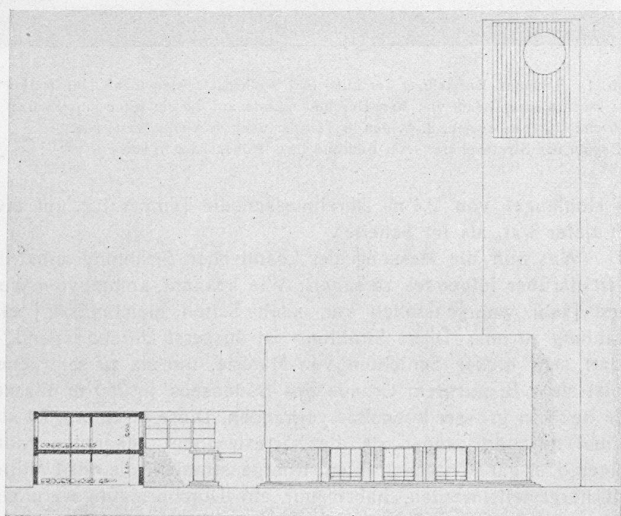
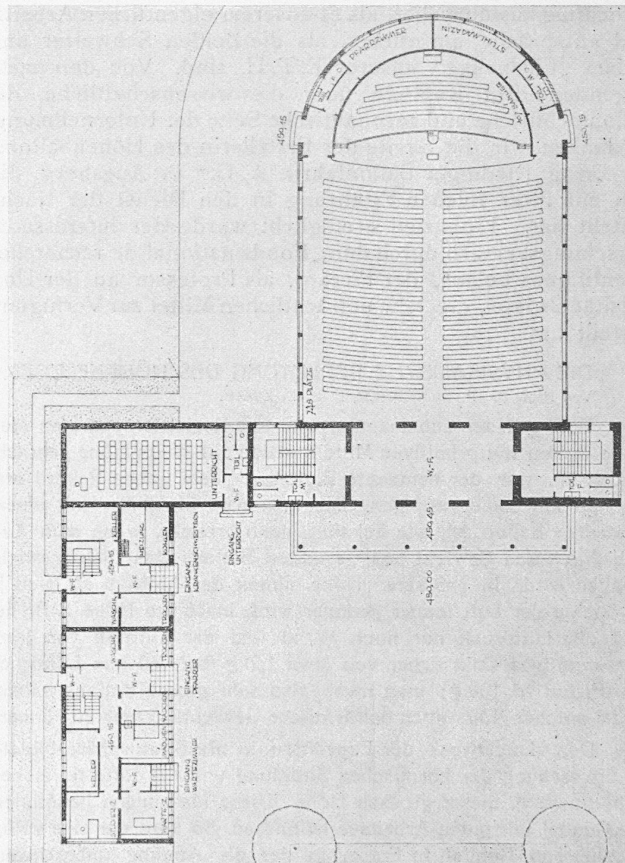
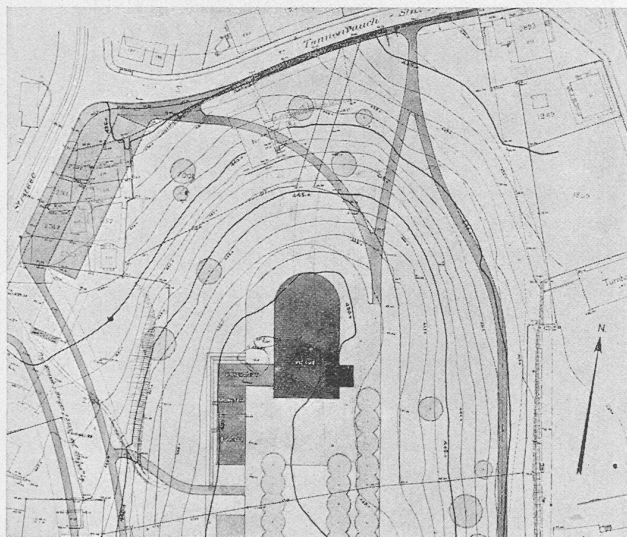
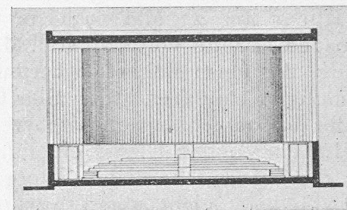


## WETTBEWERB FÜR EINE REFORMIERTE KIRCHE IN ZÜRICH-WOLLISHOFEN, AUF DER „EGG“.



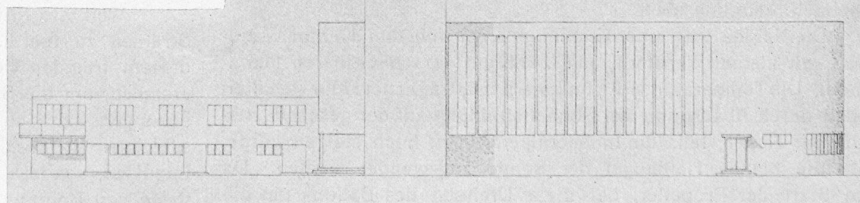
III. Preis (2500 Fr.), Nr. 76.  
Arch. A. Baumgartner,  
Zürich.

Lageplan 1 : 2500.  
Grundrisse, Schnitte und  
Fassaden 1 : 600.



gut proportionierte Kirchenraum wird auch von den Sitzplätzen der Empore in seiner Gesamtheit überblickt. Die nicht abgeschlossenen Emporentreppen sind ein Mangel. Für die Orgel fehlt der notwendige Raum. Die räumliche Aufteilung des Pfarrhauses entspricht den Bedürfnissen. Im äusseren Aufbau zeigt der Entwurf klare Verhältnisse und eine gewisse Sicherheit, dagegen ist der Turm in seinen Abmessungen besonders für die Fernwirkung zu gering. — Kubikinhalte 16 308 m<sup>3</sup>.

Oben: Süd-Ansicht,  
Unten rechts: Ost-  
Ansicht (vom See aus).



Nr. 76, Kennzahl 607: Der Verfasser hat das Problem des Predigtraumes nicht zu voller Reife gebracht. Der Vorschlag bildet ein Mittelding zwischen Predigtraum und Langschiffkirche. Die Raumfolge: gedeckte Vorhalle, Windfang, Kirchenraum und Empore, muss als glücklich anerkannt werden. Die Zusammenfassung der

übrigen Räume, Pfarrhaus, Krankenschwestern und Unterrichtszimmer ist klar und zweckmässig. Der äussere Aufbau als Bekrönung der Egg ist formal richtig, dagegen in der Wirkung zu schwächlich und entbehrt der notwendigen Kraft. Die architektonische Einzeldurchbildung ist nüchtern. — Kubikinhalte 17 335 m<sup>3</sup>. (Forts. folgt.)

